

Protokoll: 4. Fachkonferenz Deutsch

Anwesende: Frau Diemer (Fachleitung Muttersprache) und Herr Verteiler (Fachleitung Partnersprache); Herr Köhler; Herr Vetterick; Frau Iden; Herr Kieß; Frau Behringer; Frau Bergsieker; Frau Schlicht; Frau Sgustav.

Gäste: Frau Aman (Sprachbildungskoordinatorin), Frau Wagner (Literatur AG)

Elternvertreter: Herr Erlbaum; Dr. Ehlers

SchülervertreterInnen: keine

Protokollant: Herr Stobbe

1. Begrüßung/Protokoll (DIEM)

2. Vorstellung Literatur AG & Jugendroman / LiteraturInitiative

- Vorstellung des Konzepts der Literatur AG.
- Angebot besteht ab nächstem Schuljahr für € 24,- monatlich (inklusive Reisen zur Leipziger Buchmesse oder Besuche bei der Berlinale etc.).
- Webseite: www.LiteraturInitiative.de; Vorstellung der Dozenten etc.
- Vorstellung eines Jugendromans: Martin Moser – *Weil*. (Thema: Gewalt; Altersempfehlung ab 14)

3. Neuigkeiten der Sprachbildungskoordinatorin (AMAN)

- Vorstellung der Sprachbildungskoordination: Anleitung zur durchgehenden fächerübergreifenden Sprachbildung sowie zur Erstellung eines Sprachbildungskonzepts mit der Besonderheit der bilingualen Konzeption der Schule.
- Hauptsächlicher Förderbedarf (Entwicklungsschwerpunkte): Lesen und Schreiben.
- Anregungen durch das Sprachbildungskonzept des Louise Henriette Gymnasiums.
- Erste Schritte: Der Deutsch-Fachbereich wird ab kommenden Schuljahr abgestimmte Methoden zur Leseförderung in Jahrgang 7 testen (Evaluation am Schuljahresende 2023/24); die Sprachbildungskoordinatorin wird Kontakt zum BISS herstellen, um die Leseförderung auch über den Fachbereich Deutsch hinaus zu etablieren, wenn das gesamte Kollegium – im Rahmen einer GK- dafür votieren sollte.
- Langfristig ist von der AG Sprachbildung angedacht, dass schulinterne Fortbildungen (fächerübergreifend) zu Beginn des Schuljahrs und besondere Events (bilinguale Vorleseabende, Poetry Slams) die Leseförderung verstetigen sollen.

4. Rückmeldung VERA-8 / Ausblick (STOB)

Besprechung der Ergebnisse:

- Durchschnittliche Ergebnisse in D1
- Unterdurchschnittliche (nicht katastrophale) Ergebnisse in D2
- Äußerst unterdurchschnittliche Ergebnisse in D3A und D3B (teilweise 20% unter Durchschnitt; Frage, ob dieser Test dort so durchgeführt werden sollte).
- Fehlerschwerpunkte: Lese-Kompetenz; grammatische Kategorien
- Deutliche Diskrepanz männlich / weiblich bei Lesen UND Grammatik in D3A und D3B
- D3A und D3B wird auf Wunsch von der Schulleitung und des Senats nicht von VERA-8 ausgeklammert.
- Es bleibt die Frage offen, ob man bei der Senatsverwaltung das Deutsche Sprachdiplom für Diploma-Schüler ins Gespräch bringen könnte, um dem Niveau entsprechende Testungen durchführen zu können und vorprogrammierte Frustration auf Seiten der Deutschlerner zu verhindern. Deutsche Auslandsschulen bieten so eine Möglichkeit in Absprache mit der KMK an.

Organisatorisches:

- Im kommenden Semester übernimmt STOB neben der Vera8 auch die MSA-Orga. Dann sind die Vergleichsarbeiten in einer Hand. Zu Beginn des Schuljahres wird es ein vorbereitendes Treffen mit der Mittelstufenkoordinatorin Frau Simons und der Fachleitung Deutsch MS (Diemer) geben.
- Auf GoogleClassroom sind weitere Beispielaufgaben und Methoden zur Leseförderung beigefügt, die auch in den Digitalen Ordner übernommen werden.
- Im (und außerhalb) des Unterrichts sollen Lese- und Sprachförderung ein besonderes Gewicht erhalten (z.B. durch eine Selbstverpflichtung zu wöchentlichen Stunden zur Sprachförderung). / Beispiel „Grammatik – Workout“
- Der Fachbereich stellt fest, dass die Führung von Schülerakten nicht zu den Aufgaben der Lehrkräfte zählt.

5. Übergänge optimieren / GS → HS & Mittelstufe → Oberstufe

- Programmpunkt konnte zeitlich nicht mehr behandelt werden.

6. Rückmeldung Leipzigfahrt / Fahrtenkonzept / Verschiedenes

- Programmpunkt konnte zeitlich nicht mehr behandelt werden.

Ausblick: In der Vorbereitungswoche vor dem SJ 2023/24 werden sich AGs zur „Leseförderung in Klasse 7“ und zum Thema „Standardisierte Tests in Klasse 7/8/10“ bilden. Letztere AG wird den Fokus besonders auf die Verbesserung von Übergängen legen müssen (GS->MS->OS). Eine dritte AG beschäftigt sich mit der „Etablierung von Projekten“ (z.B. Buchprojekt, Leipzig – od. Weimar-Fahrt, Poetry Slam etc.)



STOB